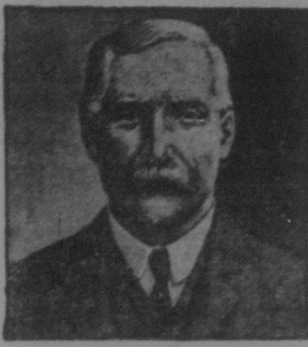


„Ich hatte wieder fürchterliche Kopfschmerzen Als ich „Fruit-a-lives“ zuerst versuchte.



St. Louis, Mo., 23. Sept. 1910. Sie haben über das großartige Mittel in der Welt gegen Kopfschmerzen, „Fruit-a-lives“ bekannt gemacht...

Das ist es, was ich brauche. Ich habe das und spüre mit jeder Minute die Wirkung...

Stampf zu sein — einig sag ich mich zu rüd. Nun fühle ich mich nicht mehr sicher, ich beschloß zu fliehen...

So weit reichte die Arbeiterschaft des Nordens — was nach zu wissen Hoff ich war, vernachlässigt, als Gehalt...

Der Staatsanwalt konnte es nicht über sich gewinnen, ihn in seinem Recht zu belassen...

Da verzerrten sich Hobalts Züge, ein bitteres Lächeln glitt über seine Lippen, unwillkürlich ballten sich seine Hände...

Das waren seine letzten Worte. Tiefe Ohnmacht umfing seine Sinne, von der er nicht wieder zum Bewußtsein der irdischen Welt erwachen sollte...

Sie translat gloria mundi! Das war das große Kapitalien, das bräutlichen Heiratsvertrags, das glücklichen Spekulationen Glück und Ende!

Ohne Kenntnis von allen diesen Ereignissen schmiedete Rudolf Weringer noch immer in Gefangnis...

denlang in seiner Zelle auf und ab; die Nacht brachte ihm keinen Schlaf, der Morgen seinen Tag mehr...

„Sterben und so jung! Und einen solchen Tod!“ Denn würde er verurteilt, so dürfte er nicht auf Begnadigung hoffen...

Am anderen Tage lebten alle drei noch sitzen zurück. Das Publikum bereitete ihnen einen Einzug wie Triumphatoren...

„Was — was soll es damit?“ fragte Rudolf in der aufsteigenden Freude, er solle sich für die Gerichtsverhandlung anstellen...

„Was — was soll es damit?“ fragte Rudolf in der aufsteigenden Freude, er solle sich für die Gerichtsverhandlung anstellen...

„Was — was soll es damit?“ fragte Rudolf in der aufsteigenden Freude, er solle sich für die Gerichtsverhandlung anstellen...

„Was — was soll es damit?“ fragte Rudolf in der aufsteigenden Freude, er solle sich für die Gerichtsverhandlung anstellen...

den, danken Sie vor allem Dingen dem Schaffner und unerlässlichen Eifer Ihres ausgezeichneten Schwagers, des Herrn Rechtsanwalt Wittinger.

„So bin ich frei — ganz frei!“ fragte der junge Mann mit verhaltenem Atem. „Ganz, Herr Weringer.“

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

„Ganz, Herr Weringer.“ „O Gott, o Gott!“ Die hellen Freudenstrahlen strömten dem armen Rudolf die Wangen herab...

Weihnachts- und Neujahrs-Exkursionen

via CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Fahrt und ein Drittel Fahrpreis für die Rundreise zwischen allen Stationen...

via der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn nach Ost Canada. Ontario, Quebec und New York. Preis niedrigeren Rates...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten mit der CANADIAN NORTHERN Eisenbahn. Für Rundfahrten zwischen Stationen in Saskatchewan und Alberta...

Wahren Regen erzeugen mit einem Material, das bis jetzt nur den Fisch und das Unglück entsetzt hat!

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Es versteht sich, daß Rudolf, sobald er in den Besitz seines Vermögens gelangt war, die Bemühungen des wackeren Detektivs Bering mit einer goldenen Prämie gebührend belohnte...

Blue Ribbon Thee spricht für sich selbst.



Hat jede Probe bestanden. Es ist leicht für uns, zu sagen, er ist gut. Aber Sie riskieren nichts, wenn Sie Blue Ribbon kaufen...

The Emporium. Alle Arten Obst und Früchte, Feigen, Datteln, Orangen, Nüsse...

Wir halten uns den Deutschen bestens empfohlen. T. Murray & Co. South Str. Regina.

Wright Bros. Möbelhändler, Leichenbestatter und Einbalsamierer.

Sued Railway Str. Regina. Wir haben ein großes Lager in Kleiderschränken, Schreibtischen und Sideboards.

Beintzman's Musik-Laden. Unsere Spezialität: Klavier, Mandoline, Banjo, Gitarren...

Columbia Victor Sprechmaschinen. Das größte Lager in Saskatchewan. Kommen Sie und lassen Sie sich mit einem Columbia Grammophon...

P.O. Box 536 1850 South Str. Regina. Klavier, 222 Annette Avenue, Saskatchewan.

Frei! — Eine Reise nach drüben. — Frei!

Großes Preisanschreiben des Saskatchewan Courier

Wieder veranstaltet die deutsche Zeitung der Provinz Saskatchewan einen Wettkampf. Wir wollen einen gewaltigen Dampf entfachen — einen Kampf, der sich über den ganzen Westen erstreckt — darum geben wir ganz besonders große und wertvolle Preise. Der Wert derselben beläuft sich auf mindestens Ein Tausend Dollars. Das ist etwas ganz außergewöhnliches, etwas, das den Deutschen dieses Landes noch nie geboten worden ist. Dieser Wettkampf stellt unsern lehrjährigen Preisbewerb völlig in Schatten und sollte alle unsere Leser und Freunde zu energischer Arbeit anspornen.

Mehr Leser.

Wir veranstalten diesen Wettkampf, weil wir in den nächsten drei Monaten unsere Leserschaft sehr vergrößern — wenn möglich, verdoppeln — wollen. Es gibt noch viele Deutsche im Westen, die den Saskatchewan Courier noch nicht lesen. Der „Courier“ möchte aber ein Gast in jedem deutschen Hause hier werden. Um nun unsere Leser und Freunde zu ermuntern und anzuspornen, uns eifrig in unsern Bemühungen zu helfen, bieten wir ihnen die unten angegebenen großartigen Preise. Jeder kann sich an dem Wettkampf beteiligen und wer sich nur etwas bemüht, bekommt reichliche Entschädigung für seine Arbeit.

Wie die Preise zu gewinnen sind.

Für jeden Dollar, der uns eingeschickt wird, berechnen wir 50 Punkte. Es ist einerlei, ob das Geld rückständig ist oder im Voraus bezahlt wird, einerlei ob von alten oder neuen Lesern. Jeder kann auch für so viele Jahre voranzubehalten, als er will. Man merke sich einfach die Regel, daß jeder Dollar 50 Punkte zählt. Wir haben uns auch entschlossen, für Probeleser zu zahlen. Wer uns Probeleser einschickt, bekommt für jeden Namen 50 Punkte gutgeschrieben, wenn der betreffende Probe-Leser die Zeitung nicht bis Ende Januar abbestellt, von welcher Zeit er als fester Leser gilt. Jedes Abonnement für Europa und die Ver. Staaten wird mit 50 Punkten berechnet.

Wer am Ende des Wettkampfes die meisten Punkte hat, bekommt den ersten Preis, der nächste den zweiten Preis u. s. w.

Wie lange der Wettkampf dauert.

Der Wettkampf beginnt mit dem Datum dieser Ausgabe und endet am 28. Februar (inklusive) 1911. Man beginne also sofort und arbeite fleißig bis Ende Februar. Jede Woche werden die Namen der Fortschrittsenden im Wettkampf bekannt gemacht. So kann denn jeder sehen, wie der Wettkampf steht und sich anstrengen, in die Reihe der Ersten zu kommen. Sobald der Kampf vorüber ist, erhalten die glücklichen Sieger die Preise frei zugestellt.

Die Preise.

1. Preis. Als ersten Preis geben wir eine freie Reise nach der alten Heimat hin und zurück. Die Reise geht von Regina nach einem Hauptpunkt in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn oder Rußland. Das Ticket berechtigt zur 1. Klasse Bahnfahrt in Canada und 2. Kajüte auf dem Dampfer. Wer es vorzieht, kann dafür 2 Tickets nehmen, um Freunde aus der alten Heimat nach hier kommen zu lassen. Die Reise kann zu irgend einer Zeit im Jahr 1911 angetreten werden. So etwas ist sicher noch nicht dagewesen. Wert \$225.
2. Preis. Der zweite Preis ist ein Banplatz in Watrous, nicht weit vom Little Manitou Lake. Der See hat heilkräftiges Wasser und Watrous heißt jetzt schon das Karlsbad Canadas. Ein großartiger Preis. Wert \$150.
3. Preis. Ein \$100-Coon-Pelz. Es ist dies kein billiger Pelz, sondern wirklich der beste, der in Regina zu bekommen war. Man kann ihn bei C. S. Gordon & Co. besichtigen. Wert \$100.
4. Preis. Ein prächtiges Gramophone. Eine der berühmten herrlichen Victor-Maschinen mit 12 schönen Records. Wirklich etwas Erstklassiges. Maschine kann im Laden von Mason & Risch, Scarth-Str., Regina, besichtigt werden. Wert \$53.
5. Preis. Ein großes Sideboard (Buffet) aus Eiche. Golden Oak Politur. Mit großem British Plate Spiegel. Colonial-Stil. Verschiedene große und kleine Schiebläden. Ein sehr schönes Möbelstück. Bei John McCarthy, Broad-Str. Wert \$35.
6. Preis. Ein herrliches Dinner-Set. Dieses schöne, echte Dinner-Service besteht aus 97 Stücken und ist wirklich etwas Großartiges. Man kann es bei H. A. Gouge besehen. Scarth-Str., südlich von der Post-Office. Wert \$33.
7. Preis. Eine prächtige Parlor-Garnitur (Parlor Set), das aus 5 Möbelstücken besteht. Dieser Preis ist im Laden des Hrn. Bergl & Rusch zu besichtigen. Wert \$32.
8. Preis. Ein sehr schöner Speisezimmer-Tisch. Ist aus Quartered Cut Oak (Eiche), acht Fuß im Quadrat und ausziehbar. Sehr fein poliert. Man kann den Tisch im Laden von J. McCarthy besehen. Wert \$29.75.
9. Preis. Ein schönes Plüsch-Sofa. Schön und dauerhaft gearbeitet. Wert \$20.
10. Preis. Ein schönes Lederpolster-Sofa. Sowjet genau wie Preis 9. Beide Sofas können bei Bergl & Rusch besichtigt werden. Wert \$20.
11. Preis. Eine schöne, vergoldete Taschenuhr, ausgezeichnetes Schweizer Werk mit 15 Juwelen. Wert \$15.
12. Preis. Ebenso wie Preis 11. Beide Uhren sind beim Juwelier Howe, Scarth-Str., Regina, zu sehen. Wert \$15.
13. Preis. Ein schön-gearbeiteter, dauerhafter Morris' Sesselstuhl. Zu besichtigen im Glasgow House. Wert \$12.50.
14. Preis. Eine prächtige Standuhr, wie man sie in jedem Hause braucht. Man kann auch diese beim Juwelier Howe besichtigen. Wert \$12.
15. Preis. Eine China Porzellan-Thee-Service. Besonders schön und aus 40 Stücken bestehend. Bei H. A. Gouge zu besichtigen. Wert \$5.

Jeder gewinnt einen Preis.

Damit nun Keiner, der sich nur etwas bemüht, ganz leer ausgeht, geben wir jedem, der auf mindestens 250 Punkte kommt (also 5 Dollars kollektiert und einschickt), ein schönes Buch frei. Wir schicken allen denen, die auf wenigstens 250 Punkte kommen, später eine Bücherliste, aus welcher sie sich ein Buch wählen können. Dasselbe wird ihnen dann postfrei von uns geliefert. Auf diese Weise bekommt jeder etwas, denn wir wollen nicht, daß jemand umsonst für uns arbeiten soll.

Extra-Wettkampf zur Gewinnung neuer Leser.

Um möglichst viele neue Leser zu bekommen, haben wir uns entschlossen, neben dem Haupt-Wettkampf einen Nebenwettbewerb zu veranstalten. Es handelt sich dabei nur um neue, vorausgehende Leser. Wer die meisten neuen Leser gewinnt, bekommt dafür 25 Dollars in Cash. Wir geben im Ganzen 9 solcher Konkurrenzpreise. Die Höhe dieser Preise ist wie folgt: 1. Preis \$25 — 2. Preis \$20 — 3. Preis \$18 — 4. Preis \$16 — 5. Preis \$14 — 6. Preis \$12 — 7. Preis \$10 — 8. Preis \$8 — und 9. Preis \$5.

Die Wettkämpfer im Hauptpreis-Wettbewerb haben auch Wettbewerber in diesem Nebenwettbewerb. Der den ersten Preis im Hauptwettbewerb gewinnt, kann ihn nicht auch im Nebenwettbewerb gewinnen. Der höchste Gewinn hat also einen Wert von 250 Dollars, d. h. die Preise, die \$225 Dollars laien, und den Konkurrenzpreis, der 25 Dollars beträgt.

Man beginne sofort mit der Arbeit, denn der Kampf wird sehr scharf werden und schreibt noch heute um Zirkulare und andere Papiere an

Einige Tatsachen über Saskatchewan.

Die guten Gelegenheiten, die die Farmer in Saskatchewan haben, können in keinem Lande der Welt übertroffen werden.

Saskatchewan bildet einen Teil der großen Alluvial-Ebene des Canadischen Nordwestens und hat das fruchtbarste Weizenland in der Welt.

Ein großer Teil dieses wunderbar fruchtbaren Gürtels, 760 Meilen lang und 300 Meilen breit, kann noch als freies Heimstättenland besiedelt werden.

Nicht weniger als 50,000 Acker dieses Landes ist imstande, einen Durchschnittsertrag von 20 Bushels Weizen zu liefern, von welchem ein großer Teil No. 1 Northern gradiert.

Saskatchewan brachte dies Jahr 10,000,000 Bushels mehr hervor, als alle andern Provinzen Canadas zusammengenommen! Dieser Ertrag wurde geerntet von 4,600,000 Acker, oder von weniger als 10 Prozent des anbaufähigen Landes in der südlichen Hälfte der Provinz.

In den 11 Jahren 1898 bis 1909 produzierte Saskatchewan 300,000,000 Bushels Weizen.

Tausende von Ansiedlern strömen jedes Jahr ins Land von Ost-Canada, Groß-Britannien, den Ver. Staaten und Europa. Sie werden alle angezogen durch das billige, leicht zu bearbeitende und sehr fruchtbare Land.

3818 Heimstätten, 914 Pre-Emptions, 1109 Kaufheimstätten und 1059 Süd-Afrika Freiwilligen-Heimstätten wurden in den ersten 9 Monaten des Jahres 1910 aufgenommen, gegen 2653 Heimstätten, die im Jahre 1909 aufgenommen wurden.

Die Gesamt-Elevator-Kapazität der Provinz beträgt über 24,000,000 Bushels.

204 neue Getreide-Elevatoren wurden in 1909 gebaut.



In Saskatchewan gezüchtetes Pferd.

208,902 Tonnen Kohlen gefördert.

Dresch-Ausrüstungen zum Ausdreschen des Getreides zählen 4500.

Der Weizen beträgt nur etwas mehr als die Hälfte des Wohlstandes der Farmer Saskatchewan. Im Jahre 1909 betrug der Wert der Farmprodukte für die Produzenten \$132,539,242, wovon Weizen \$75,780,600 ausmachte.

Wertvolle Kohlenlager sind in dem südlichen Teil der Provinz gefunden worden. Unter den Kohlenlagern befindet sich wertvoller Lehm, der sich zur Herstellung von erstklassigen Ziegeln und Röhren eignet. Im Februar dieses Jahres waren dreißig Kohlenminen in Betrieb und wurden in den dem 28. Februar 1910 vorausgehenden zwölf Monaten

Saskatchewan hat ein Regierungs-Telephon-System, das auch von der Regierung betrieben wird. Im Jahr 1909 gab es 1300 Meilen lange Entfernungslinien, 42 Centralstellen, 5000 Telephon-Besitzer, 71 ländliche Linien mit 1900 Pfostenmeilen, wodurch zweitausend Farmer bedient werden.

Im Jahre 1909 gab es 3440 Meilen Eisenbahn in der Provinz, eine Zunahme von 250 Prozent im Vergleich zu 1901 und doch scheint die Ära der Bahnausdehnung erst begonnen zu haben. Die C. P. R., C. N. R., G. T. P. und die Great Northern Bahn Gesellschaften bauen ihre Linien schnell weiter aus und wird die ganze Provinz bald gut mit Bahnen versehen sein.

Es gibt sieben Ko-operative Creameries in der Provinz, die unter Aufsicht der Regierung stehen, welche ihnen behilflich ist, Anleihen aufzubringen. Während der mit dem 31. Oktober zu Ende gegangenen sechs Monate stellten diese Butterfabriken 462,000 Pfund Butter her. Das war eine Zunahme von 119,596 Pfund oder ungefähr 35 Prozent. Die Durchschnitts-Produktion per Creamery war 66,000 Pfund oder 9000 Pfund mehr, als letztes Jahr.

Canadas Banksystem wird als eins der besten in der

schnell entlang den Bahnen auf.



Eine Milchkuh Saskatchewan.

Es gibt bereits 4 Cities, 46 Städte (Towns) und 150 inorporierte Dörfer.

ganzen Welt angesehen. Es sind über 300 Filialen der Banken Canadas in der Provinz etabliert.

Im Jahr 1909 war die Schülerzahl in Saskatchewan 53,969; nämlich in Ländlichen, Dorf- und Stadt-Schulen 53,089; in Hochschulen und Collegiate Institutes 880; die Zahl der Departments war 1919; die Regierung bewilligte für die Schulen \$315,596.10.

Nach mäßiger Schätzung beträgt die Bevölkerungszahl Saskatchewan 400,000. Städte und Dörfer springer

Wenn Saskatchewan mit seinen vielen Gelegenheiten und Möglichkeiten Sie interessiert, so können Sie weitere Information bekommen durch ein schön illustriertes Handbuch, das Ihnen frei zugesandt wird. Wenden Sie sich sofort an das

Department of Agriculture, Regina, Sask.

Vieh- und Pferdezucht in der Provinz.

Saskatchewan ist nicht nur groß im Getreidebau, sondern hat sich auch schon längst einen guten Namen gemacht durch sein prachtvolles Vieh- und Pferdmaterial. Saskatchewan war früher zum großen Teil das Eldorado für Rancher. Vieh und Pferde zu Tausenden weideten das ganze Jahr hindurch auf den fruchtbaren Präriegebieten. Heute ist das zum größten Teil anders geworden. Mehr und mehr wurde der Getreidebau der Haupterwerbszweig unseres Landes. Aber damit soll nicht gesagt sein, daß heute nur wenig Vieh gezüchtet wird. Der mittlere Teil der Provinz, der viel leichten Busch und kleine Wälder aufweist, ist sehr gut für Viehzucht geeignet.



Ein Produkt des Weltens.

Die Farmer treiben dort mehr gemischte Wirtschaft. Einen Teil des Landes besäen Sie mit Getreide und brauchen den andern zur Viehweide. Während die Landwirtschaft so betrieben, einmal interessanter ist, als der bloße Getreidebau, ist sie andererseits auch sicherer. Wenn die Ernte mal nicht zum besten ausfällt, kann der Farmer aus seinem Vieh Geld machen. Und die Preise, die für Milch und Schlachtvieh bezahlt werden, sind stets gute.

Die besseren Farmer gehen nach und nach immer mehr zur Gemischtwirtschaft über. Das ist auch kein Wunder, denn Klima und Bodenverhältnisse sind sehr gut für diese Art der Farmerei geeignet. Die Regierung tut alles mögliche, um die Viehzucht zu ermutigen und hat damit bis jetzt die besten Erfolge erzielt.

Es wird nicht mehr lange dauern, bis Saskatchewan Vieh einen großen Teil des Weltmarktes versehen wird. Sicher ist das Eine heute schon, daß unser Vieh mit zu den besten gehört, das irgendwo in der Welt gezüchtet wird.

Was das Pferdmaterial anbetrifft, so ist dieses von derselben Güte, wie unser Vieh. Es werden alljährlich viele Pferde aus Ost-Canada, den Ver. Staaten, England und jetzt auch aus Belgien eingeführt, da die einheimischen Pferde lange nicht genügen, die Nachfrage zu befriedigen. Die Preise sind deswegen hoch, und wer sich auf Pferdezüchtung verlegt, kann auf gute Profite rechnen.



Ein Preisgewinner der Provinz.

Der liebste Frau.

Von Paul Steinmüller.
Flog mir durch der unruh'gen
Zug eines Briebs...

Die drei Kreuze.

Handbuchstücke von E. von Hainstein.
Jemand, dessen einfluss
Mittlerverhältnis nicht ganz klar...

fühlen, schickte ich lieber einen Rad-
fahrer.
Wiederum kaskadierte der Oberleutnant...

Geiser's berühmte Sieblose Separators und Gasolin-Dresch-Maschinen
find die neuesten und modernsten Maschinen auf dem Markte
Burridge-Cooper Co., Limited, 156 Lombard-Str., Winnipeg, Man.

Tudhope, Anderson & Co., Ltd.
South Railway Str. Regina Sask.
Es wird sich lohnen, uns zu besuchen und unsere Preise auf Cutter zu bekommen...

Bei der Table d'hôte.
Der französische Humorist Max
O'Reilly, der für einen großen
Menschenkenntner galt...

Victor
Besser wie eine Musikkapelle.
Sousa gibt Ihnen auf dem Victor jede Nummer „auf Verlangen“...

Die Einrichtung noch einmal!
Man weiß, daß heranziehende
Schauspielertruppen nicht sonderlich
näherlich in der Wahl ihrer
tänzerischen Mittel sind...

Die Mason Risch Piano Co. Ltd.
1728 Scarth Str. Regina
Wir haben eine volle Liste von Victor zweifseitigen Records.

Wem die Nacht kommt.

Ein ganz kleiner Mann... Die Nacht kommt... Die Nacht kommt...

Schwester Agathe.

(Von Jakob Bernauer, Mitglied der Provinz-Verwaltung.)

„Mein Onkel“ erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Mein Onkel erzählte mir... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Ferngespräch! — „Aber — aber... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war selbstverständlich, daß die Corresponzen durch ihre Hände gingen... Schwester Agathe... Schwester Agathe...

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

war der Reigen der Heiligen drei Könige... Schwester Agathe... Schwester Agathe...“

Verkauf vor Warenaufnahme... Riefiger Räumungsverkauf... Nur diese Woche... H. A. Couse... Willoughby und Duncan Block... Scarth Straße... südlich von der Post-Office.

Bekanntmachung an Gläubiger.

In der Angelegenheit des Nachlasses des verstorbenen Johann Schröder... Es wird hiermit bekannt gemacht, daß alle Gläubiger und andere, welche Ansprüche auf den Nachlass des verstorbenen Johann Schröder, gestorben den 11. Oktober 1908, haben, sich bis zum 15. Februar 1911 schriftlich durch die Post (Porto bezahlt) oder durch Einhandlung an Justina Schröder von Herbert, in der Provinz Saskatchewan, Administratrix, für den Nachlass des verstorbenen Johann Schröder, zu melden haben mit Angabe des vollen Namens und mit einer Beschreibung der Art der Verschreibung, wenn sie solche haben.

Bei dem alten Wrad ihrer harter... gleichgültig, ob ihr der Legationsrat... Mein Gott, Kind, wie wir uns um Dich kümmern haben,“ sagte die Mama. „Und Du kommst ohne Herrn von Selbig? Wo bist Du denn während des schrecklichen Unwetters gewesen?“

„Bei dem alten Wrad, Mama! Du es war so lustig. Du hättest es nur einkaufen und können hören sollen. Der Windstoß, glaubte ich, würde ihn vollenden den Garaus machen.“

„Bei dem alten Wrad, Mama! Du es war so lustig. Du hättest es nur einkaufen und können hören sollen. Der Windstoß, glaubte ich, würde ihn vollenden den Garaus machen.“

„Bei dem alten Wrad, Mama! Du es war so lustig. Du hättest es nur einkaufen und können hören sollen. Der Windstoß, glaubte ich, würde ihn vollenden den Garaus machen.“

„Bei dem alten Wrad, Mama! Du es war so lustig. Du hättest es nur einkaufen und können hören sollen. Der Windstoß, glaubte ich, würde ihn vollenden den Garaus machen.“

„Bei dem alten Wrad, Mama! Du es war so lustig. Du hättest es nur einkaufen und können hören sollen. Der Windstoß, glaubte ich, würde ihn vollenden den Garaus machen.“

Das Wrad.

Eine Ererbgeschichte von Lothar Bernauer.

Am sandigen Gestade der vielbetuchten Nordsee, weitab von dem bunt gemauerten Badestrande, liegt ein altes Wrad. Seit vielen, vielen Jahrzehnten liegt es da, und keiner der Bewohner der Insel weiß vermag zu sagen, wann die weide Brandung einer Sturmflut es als Land gespült haben mag.

Am sandigen Gestade der vielbetuchten Nordsee, weitab von dem bunt gemauerten Badestrande, liegt ein altes Wrad. Seit vielen, vielen Jahrzehnten liegt es da, und keiner der Bewohner der Insel weiß vermag zu sagen, wann die weide Brandung einer Sturmflut es als Land gespült haben mag.

Am sandigen Gestade der vielbetuchten Nordsee, weitab von dem bunt gemauerten Badestrande, liegt ein altes Wrad. Seit vielen, vielen Jahrzehnten liegt es da, und keiner der Bewohner der Insel weiß vermag zu sagen, wann die weide Brandung einer Sturmflut es als Land gespült haben mag.

Am sandigen Gestade der vielbetuchten Nordsee, weitab von dem bunt gemauerten Badestrande, liegt ein altes Wrad. Seit vielen, vielen Jahrzehnten liegt es da, und keiner der Bewohner der Insel weiß vermag zu sagen, wann die weide Brandung einer Sturmflut es als Land gespült haben mag.

Clarke's GLOVES advertisement featuring an image of a hand in a glove and text describing the quality and variety of gloves.

Pferdedecken, Pelzdecken und Pferdegeschirre advertisement for G.S. Wood & Co. listing various types of horse gear and their prices.

Ja, mein Herr, Z. Atanabson advertisement for a jewelry and watch shop.

Neu! Neu! Deutsches Wurst- und Fleischgeschäft in Regina advertisement for J. Gelsing.

Billig zu verkaufen. Reeves Engine advertisement for a mechanical engine.

Michel Kledner, Kamin-Paprika, and other products advertisement for a general store.

Attention! - Wir verweisen unsere Leser auf an dieser Stelle auf den von dem Courier veranstalteten Wettbewerb...

Schiffskarten von und nach Deutschland, Österreich-Ungarn, Russland advertisement for D. E. Lidman.

Schiffskarten - Schiffskarten! advertisement for a shipping agent.

Bachmanns. Umverste von Olla Kraft. Advertisement for a business or service.

gelehrt, wo es noch keine Ausrüstung und keine teure Babes...

Das war Deine Schuld, Mann! - meinte Frau Helmholz...

Schon bei den alten Römern und Germanen war das Wechseln der Trauringe...

Das beruhigte Familie Helmholz sehr. Als Frau und Elisabeth...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Das war es geschlossene Sache, man ging nach Kremshaw...

Semi-ready Laden advertisement for Chamois gefütterte Ueberröde für Männer.

Bekanntmachung advertisement for Traxsell, Anderson & Co. Ltd.

YOU PAY WHEN CURED advertisement for Drs. K. & K. TAKE ALL RISKS.

Saskatoon Bier advertisement for Hoersch-Wentzler Brewing Co.

Royal Kohle advertisement for The Regina Coal & Wood Co.

Wir haben Overland Cars für sofortige Lieferung.

Kommen Sie, um die Wagen anzusehen, die — durch unüberholbare Güte — die Erfahrung der Kaufleute gemacht hat. Niemals in der Geschichte des Automobils hat Autos in solcher Nachfrage gestanden.

1911 Cars

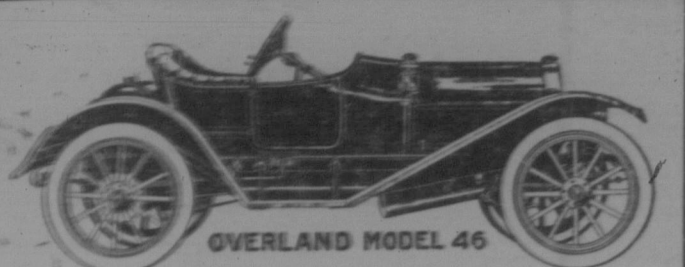


1911 Cars

Zweihundzwanzig Modells

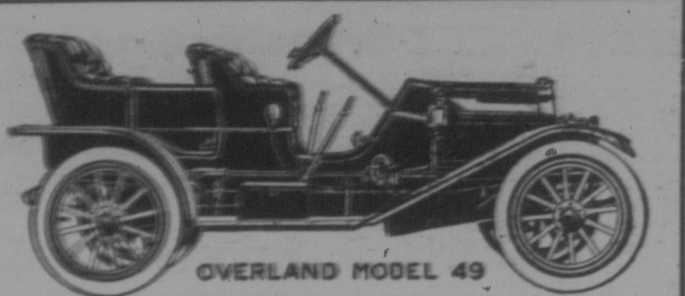
Von 20 bis 40 Pferdekraft zu \$1050 — \$2300 Sollfrei.

Unsere Modelle 1911 zeigen, was Scherhündler als höchstes Ziel im Automobils anstreben. Manche dieser neuen Cars übertreffen in vieler Hinsicht die teuersten auf dem Markt.



OVERLAND MODEL 46

20 Pferdekraft, 96 Zoll Radbasis, 32 Zoll Reifen, \$1,220.00 f. a. b. Regina, mit Magneto und Laternen. Auch gebaut als Standard Roadster, \$1,250.00, für 4 Passagiere \$1,295.00.



OVERLAND MODEL 49

25 Pferdekraft, 102 Zoll Radbasis, 32 Zoll 3/4 Zoll Reifen. Drei verstellbare Lenker-Übertragungen, Magneto und Laternen, \$1,545 f. a. b. Regina. Auch mit einfacher Übertragung zu \$1,420.00. Alles andere wie oben.

Die Car, die bei Farmern beliebt.

Was Sie auch immer in Model und Mechanismus bevorzugen, Sie finden es bei den Overland Autos. Wert für Wert ist der Preis billiger, als für jede andere Car.

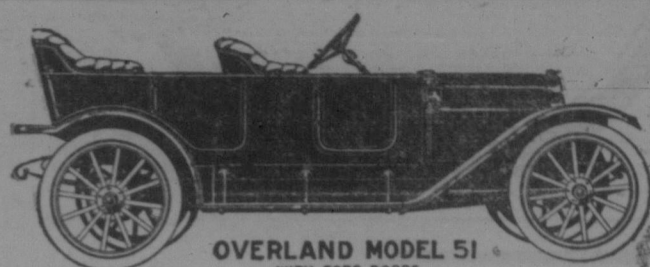
Cars, die Geld sparen.

Ein Overland gibt mehr für dieselbe Geld, als irgend eine andere Car auf dem Markt. Das ist ein Grund für ihren wunderbaren Erfolg. Dieser Erfolg hat es bewirkt, daß so viele Cars gebaut werden, daß niemand hoffen kann, mit diesem Wagen zu konkurrieren. Sie werden keine höheren Preise zahlen wollen, wenn Sie sehen, was der Overland Wagen gibt.

Einfachheit.

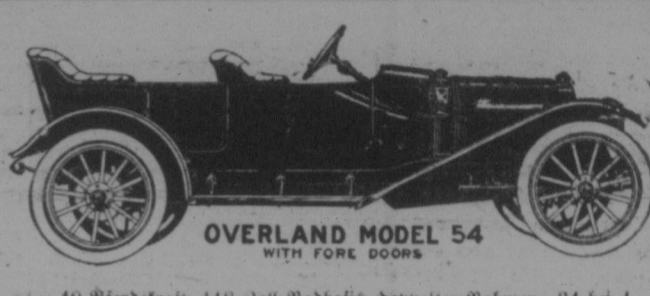
Noch ein Grund für den Erfolg des Overland liegt in ihrer unvergleichlichen Einfachheit. Die Car sorgt sozusagen für sich selbst. Die Car, die den Hauptplatz im Markt gewonnen hat, wird auch Sie wahrscheinlich gewinnen, wenn Sie sie einmal ansehen.

Die Car, die bei Farmern beliebt.



OVERLAND MODEL 51

30 Pferdekraft, 110 Zoll Radbasis, 34 Zoll Rad, Magneto und Laternen. Mit und ohne Bordreifen, \$1,770.00 f. a. b. Regina. Auch gebaut als Torpedo Roadster.



OVERLAND MODEL 54

40 Pferdekraft, 118 Zoll Radbasis, doppelter Rahmen, 34 Zoll 1/2 Zoll Reifen, Magneto, Laternen und Warner Autometer, \$2,400.00 f. a. b. Regina. Auch Torpedo Roadster und großer Bau für fünf Personen, \$2,250.00.

The Canadian Overland-Company, Limited

Sturhead Garage Co., 2. No. 10. J. W. C. Road, Dundas.
Mrs. Wellman, Prince Albert.
J. E. Price, Regina.
W. H. McCall, Saskatoon.
E. H. Wallace, Vancouver.

Verkäufer

Regina = Canada
George H. Hall, Manager, Director und besonderer canadischer Repräsentant für William Overland Co.

Dennis Le Deau, Indian Head.
J. N. McKenzie, Milestone.
J. J. Taylor Co., Ltd., Nelson, B.C.
J. C. Hingst, Newburn.
J. H. Beardon Co., Siberia.
Alameda Farm Plow Co., Ltd.
W. J. Richardson, Carnduff.
H. W. Duxton, Millmore.

Schreiben Sie an Ihren Händler um Katalog und Bedingungen.

Das Heiratsgeschick.

Das Heiratsgeschick. Einmalige Übertragung von W. Taylor (Nach).

Wenn ich als Student in den Ferien die Heimat zurückkehrte, wurde ich von meinen Eltern zu einem Besuche bei dem Onkel meines Vaters nach Hause eingeladen. Das war eine Freude für mich, denn ich hatte dort viele Freunde und Bekannte. Ich blieb dort einige Tage und wurde sehr herzlich empfangen. Am Ende der Ferien wurde ich zum Heiratsgeschick eingeladen.

Das Heiratsgeschick. Einmalige Übertragung von W. Taylor (Nach). Ich war sehr glücklich, als ich in die Heimat zurückkehrte. Meine Eltern waren sehr stolz auf mich. Ich wurde zum Heiratsgeschick eingeladen und wurde sehr glücklich, als ich die Braut kennenlernte. Wir wurden verlobt und ich werde bald heiraten.

Das Heiratsgeschick. Einmalige Übertragung von W. Taylor (Nach). Ich war sehr glücklich, als ich in die Heimat zurückkehrte. Meine Eltern waren sehr stolz auf mich. Ich wurde zum Heiratsgeschick eingeladen und wurde sehr glücklich, als ich die Braut kennenlernte. Wir wurden verlobt und ich werde bald heiraten.

Das Heiratsgeschick. Einmalige Übertragung von W. Taylor (Nach). Ich war sehr glücklich, als ich in die Heimat zurückkehrte. Meine Eltern waren sehr stolz auf mich. Ich wurde zum Heiratsgeschick eingeladen und wurde sehr glücklich, als ich die Braut kennenlernte. Wir wurden verlobt und ich werde bald heiraten.

genen. Better Kovacs blühte sich in reicher Verlegenheit an. „Was sollen wir nun thun, was glaubst du, mein Junge?“ „Ich würde die Kisten, denn ich glaube gar nichts, doch frage ich noch einen alten Hiesler auf, der als Legier auf dem Standplatz bei der Bahn zurückgeblieben war.“ „Die Jungin bereits meine Sie?“ „Ja, sagte er verschämmt lächelnd. „Ich habe schon einmal Güte da hinausgeführt, sie liegt etwas abseits von der Landstraße, aber wir werden sie noch vor Abend erreichen können.“ „Es fehlte wenig und wir hätten den rotenhaigen Alten an unser Herz gedrückt.“

Der Weg, der durch einen Fichtenwald führte, wollte sein Ende nehmen, dann begann die Sonne sich gegen Westen zu neigen und die Pferde konnten nur mehr im Schritt vorwärts gehen. Endlich zeigte sich eine Lichtung im Gebirge und Better Kovacs sah einen Freudenruf ausstießen. „Sieh doch, Junge, ist das nicht ein herrliches Land!“

Unter den Fichtenkannen war ein Schloß mit einem roten Ziegeldach, mit einem Torbogen, einer Freitreppe und einem großen Wappenstein. „So einladend, als hätten die Besten der Welt, was nicht anders sein konnte.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

Er führte uns die Treppe hinauf, durch einen reichgeschmückten Innenhof zu ein bezauberndes Herrenzimmer, während er plötzlich im ganzen Schloß lebendig wurde. Man hörte Lachen, Schreie, Lärm, Klappern und Schritte. Die Diener begrüßten uns, die Herren begrüßten uns, die Damen begrüßten uns. Wir wurden sehr herzlich empfangen. Ich wurde zum Heiratsgeschick eingeladen und wurde sehr glücklich, als ich die Braut kennenlernte. Wir wurden verlobt und ich werde bald heiraten.

Waldwästel sein Nest bauen sollte. Zwei Jahre waren vergangen, als mich mein Weg über das Schloß führte. Die gute Gelegenheit benutzend, wollte ich mein Bischen mit meinem Besuche überlassen. In einem herrlichen Sommermorgen fuhr ich nach West hin. „Ist Ihre Herrschaft zu Hause?“ „Ja, sagte er lächelnd. „Ich habe schon einmal Güte da hinausgeführt, sie liegt etwas abseits von der Landstraße, aber wir werden sie noch vor Abend erreichen können.“ „Es fehlte wenig und wir hätten den rotenhaigen Alten an unser Herz gedrückt.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

zu ihm hatte, wollte ich mein Verprechen einlösen und fuhr nach West hin. „Ist Ihre Herrschaft zu Hause?“ „Ja, sagte er lächelnd. „Ich habe schon einmal Güte da hinausgeführt, sie liegt etwas abseits von der Landstraße, aber wir werden sie noch vor Abend erreichen können.“ „Es fehlte wenig und wir hätten den rotenhaigen Alten an unser Herz gedrückt.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

„Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“ „Doch, wenn und dort liegt sich keine menschliche Seele bilden.“ „Ja“, sagte der Vater, aus dem Wagen springend, „halte das an, es ist ein wunderbares Schloß, wie alle Burgen zu seinen Zeiten. Es ist ein herrliches Land.“

das Jenseit ans Land gebracht, hatte zurücksehen sehen, begab er sich in seine kleine Kajüte. Während der Dampfer seine Reise stromabwärts fortsetzte, machte er sich der Kapitän gemächlich. Er bereitete sich gerade auf seinem Spiritusapparat einen heißen Brog, als es anklopft. „Auf den Herceynus geschah etwas Ueberraschendes: einer der Passagiere, ein Mann in mittleren Jahren, erschien in der Thür in derart aufgeregter Haltung, daß der sonst stillblühige Kapitän etwas erschrocken.“

„Herr Kapitän“, rief der Eintretende, „meine Reisefasche ist verschunden; achttausend Gulden waren drin! Helfen Sie mir!“ „Seit wann vermissen Sie die Tasche?“ fragte der Kapitän, indem er seine breite Gestalt dem Stühle erhob und die Thür hinter dem Reisenden schloß. „Seit wann? Eben erst; das Schränkchen in meiner Kajüte, in dem ich sie aufbewahrt hatte, ist erbrochen.“

„Ja“, sagte der Kapitän, „tragen Sie mal, haben Sie auf jemand Verdacht?“ „Verdacht! Allerdings! Der Herr, der mit mir die Kajüte besuchte; ich habe ihn seitdem nicht gesehen. Aber er machte einen anständigen Eindruck.“

„Was sah er aus?“ „Ein noch junger Mann, mittlerer Größe, schwarze Schnurrbart, hellgrauer Leberzieher.“ „Trug er nicht eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Kapitän?“ „Ja, richtig!“ „Und hatte eine auffallend helle, hohe Stirn?“ „Ja, richtig!“ „Ist nicht ein gewisses Geseh?“ „Ja, richtig!“ „Ist nicht ein gewisses Geseh?“ „Ja, richtig!“

machte niemand, daß eine andere Flagge ausgezogen wurde und daß ein Matrose den weitbin glänzenden Namen des Schiffes durch ein Stück Theerleinwand verhielt. „Nach einiger Zeit erblickte man die Lichter einer Halbestation, und es erdachte von dort auch ein Pfiff als Zeichen, daß Passagiere einzustiegen wünschten.“

Der Kapitän bestimmte zwei Leute, die sonst nicht die Anschiffung besorgten, als Bemannung des Bootes, und dieses verließ das Schiff bei der Haltestelle. Bald fehlte es zurück und setzte einen Passagier auf dem Schiffe ab. Es war ein mittelgroßer, junger Mann mit schwarzem Schnurrbart und hellgrauem Leberzieher. „Raum hatte er das Schiff betreten, als der Kapitän in Begleitung des betroffenen Reisenden auf ihn trat.“

„Guten Abend!“ begrüßte er ihn. „Der junge Herr fuhr zurück, als ob er einen Geist sähe.“ „Bitte, knipfen Sie doch einmal Ihren Leberzieher auf!“ „Der Fremde machte jetzt einen Versuch, zu imponieren.“ „Woher?“ rief er mit seiner hellen Stimme. „Was soll das heißen, Herr Kapitän?“ „Ich werde mich beschweren.“

Der Bestohlene jedoch drängte sich in der Leidenschaft der Verzweiflung an ihn heran, rief ihm den Kopf auf und rief aus: „Meine Tasche!“ indem er den Fremden an dem Beberriemen, der diesen über die Schulter gelegt hatte, hinter sich herziehte. „Wenden!“ kommandierte jetzt der Kapitän, und der Dampfer nahm seine Fahrt stromabwärts wieder auf. „Richtig wahr?“ fragte jetzt der Kapitän mit breitem Lachen, nicht wahr, Sie hatten unser Schiff nicht wiedererkannt und wollten nun sobald als möglich wieder stromaufwärts kommen? In Bacova sehe ich Sie ab; bis dahin betrachte ich Sie als meinen Gott!“

Weiches Biegejames Leder

aus ihren eigenen Häuten und Fellen gemacht.



Wissen Sie, daß die Häute von Bischen und Hirschen ebenso gut und sogar noch besser sind für Pelzdecken, als die ungeschätzten Felleipels? Es ist in der Tat ein wertvolles Geschäft, wenn die Felle von uns gekauft sind, da das Leder weit wie Samt ist und die Farbe weich und glanzvoll. Ohne jeden Geruch.



Stets frisches Wild- und Schreinefleisch, Wurst aller Art, Lutzky, Hühner und alle Sorten Geflügel. Robert Ebmann, 606 Broad Street and 10, Ave. Phone 145.

Achtung! — Da eine Anzahl der Abonnements nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland mit Ende dieses Jahres ablaufen, bitten wir die Abonnenten, diese Abonnements vor Neujahr zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Zulassung des Couriers eintritt.

Zur Cigaretten ist British Crown Tabak unabertrefflich. 10c per Paket. \$1.10 per Pfund.

Von Nah und Fern

Heinrich Göttinger, Carrigan, war auf der Durchreise in Regina und besuchte auch den Courier.

Der C. C. Epp von Langham war letzter Tage geschäftlich in der Hauptstadt und sprach auch in der Office des East-Canadian Courier vor.

Herr E. Coers von Montreal teilt uns mit, daß ihm infolge von Kopfkrankheit unter seinen Pferden 4 Stück erschollen wurden.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Thomas Angus, Regina, ein Dampfkegel-Anbieter für die Provinz Saskatchewan, Brühungen abhalten wird für solche, die sich Ingenieure-Diplome erwerben wollen.

Die Prüfungen finden wie folgt statt: South Ca-Apelle, 11. Jan. 1911, Queens Hotel.

Wir verzeihen hiermit um die große Auslage der Overland Car Co. Wer da beschäftigt, ist ein Auto zu kaufen.

Das Automobil wird immer mehr das Verkehrsmittel der Zukunft und wer sich einen solchen Wagen leisten kann, der kauft sicherlich einen Overland.

Wir wollen gerne neue, vorzuzahlende Autos. Aber wir sind auch Ausbauer für Probe-Liefer, Liefer, Liefer, Liefer.

Geld Geld zu verleihen auf Farmland zu den niedrigsten Raten. Die Rink Land Co. 11. Avenue, gegenüber der Markthalle.

Die Preisliste der Provinzial-Zaatzgetreide-Anstellung, die vom 23. bis 28. Januar in Regina abgehalten werden wird, enthält veränderte Neuheiten.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Das schöne Weihnachtsfest liegt nur noch 2 Tage von uns und die lieben Kinder freuen sich schon auf das liebe Christkind.

Die Kohlruss Land Co. im Hargang Block. Farm- und Stadteigentum gekauft, verkauft und vertauscht. Feuer- und Lebensversicherung, Geldleih-Geschäft. Ausfertigung gesetzlicher Dokumente.

Die Adresse von Ferdinand Kopacka, zuletzt bei Wibant, East., gewesen, angegeben? Josef Kopacka, Sebley, East.

Ein Shorthorn Bull zum Dedem. Rick Bertanger, Fleischer, 1828 Toronto Straße.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Wer kann mir die Adresse von Ferdinand Kopacka, zuletzt bei Wibant, East., gewesen, angegeben? Josef Kopacka, Sebley, East.

Ein Shorthorn Bull zum Dedem. Rick Bertanger, Fleischer, 1828 Toronto Straße.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

Einige Redaktionen! Jören Gebrüder v. 12. ds. entnahm ich für die Familie Biatska die Summe von \$5.00 von Herrn Anton Jeth, dort.

The McCarthy Supply Company, Limited. Schnittwaren-Abteilung. 35c Dress Goods für 20c. 15c Flannellette 8 1-2c. 25c Dreß Goods für 20c. 25 Stück fancy gewürfelte Dreß Goods, regulär 35c, Spezialpreis 20c per yard.

Zwei
Freundenwörter für den Herbst und den kommenden Winter.

Banff
Briquettes

Brennen Sie diese zu \$8.50 per Tonne und es wird schwer halten, das Häkeln von Ihrem Gesicht fortzubringen.

Telephone 62
Whitmore Brothers
Banff Hart-Kohlenhändler,
Scarbh Str.

Regina.

Wir wünschen auch an dieser Stelle unseren zahlreichen Lesern in der Stadt ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr!

Am Donnerstag und Freitag letzter Woche fanden die Prüfungen in der Geantonschule statt. Die Leistungen der Kinder waren durchgehends sehr gute und kann man Herrn Principal Kramer und den übrigen Lehrkräften zu den hervorragenden Leistungen gratulieren. Der interessantere Teil des Programms am Freitag war ein sogen. Spelling-Match zwischen den Mädchen und den Knaben in Klasse 8. Frau Schütz bildete nur ein Mädchen — Albert Kramer — und ein Knabe — Margarete Kramm — übrig. Da beide gleich gut im Buchstabieren standen, so erklärte man beide als Sieger. Herr Theo. Schmitz vom Victoria Hotel der stets großes Interesse an der Geantonschule und ihrer Arbeit gezeigt hat, spendierte beide Sieger mit je einer hübschen vergoldeten Uhr. Gemäß einer hübschen und bleibenden Erinnerung an diesen ihren Ehrentag.

Der Unterhaltungsabend des Stadt. Männervereins am Montag Abend verlief unter zahlreicher Beteiligung sehr gut. Herr Vater Zuffa hielt eine längere Ansprache, in der er dem Verein Blumen und Gedeihen wünschte zum Wohl der ganzen Gemeinde. Auch Herr Theo. Schmitz hielt eine Ansprache. Es wurden allerlei nützliche und hübsche Sachen verkauft und war die Menge der glücklichen Gewinner eine recht erhebliche. In einigen Wochen soll wieder ein Unterhaltungsabend stattfinden.

Ein sehr schöne Feier fand am Christabend in der lutherischen Kirche statt. Der große, schon bekannte und in Vorkriegszeit berühmte Tannenbaum, die selbst gekleidete Ständerhaare, ein dem Zeit ein passendes, weihnachtliches Gepräge. An 60 bis 70 Kinder trugen das letzte zum Welken des Jahres bei. Forträge und Lieder wechselten miteinander ab und machten die kleinen Gäste sehr zufrieden. Die hübschen, frischen Weihnachtskarten brachten eine Weihnachtsstimmung mit sich. Die Kirche war gepackt voll und alle — Groß und Klein — freuten sich mal wieder in schöner, deutscher Weise Weihnachtsabend feiern zu haben. Der Hauptgast des Abends — am 7. Weihnachtstag war ebenfalls sehr an der Sache, jedoch einige kleine Stipendien bekommen konnten. Die Willkommenskollekte belief sich auf fast 60 Dollars.

Stud. Heinrich Dönnelbein organisierte ein Seminar in St. Pauli am Dienstag in Regina an, wo er auf einige Tage Gast von Missionar Aetner war. Am Donnerstag und Freitag war er bei den Waisen, wo er Gottesdienst hielt. Von Regina begibt er sich in kurzen nach Davenport, um die Lutherauer dort zu bedienen. Er geduldet im Ganzen 6 bis 8 Wochen in Canadas Weiten zu bleiben und wird dann seine Studien auf dem Seminar fortsetzen.

Herr Geo. Sijzen von Zeden war Montag in der Stadt und besuchte auch den Unterhaltungsabend des Stadt. Männervereins.

In der letzten Ausgabe des Couriers hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen. Es sollte heißen: Herr und Frau August Tremel (nicht Treber) würden durch die Geburt eines kleinen Sohnes hocherfreut.

Herr B. Wieland ist jetzt wieder im bekannten Bous Hotel angeheilt.

Am Abend des ersten Weihnachtstages fand bei Herrn J. Mit eine gemütliche Gesellschaft statt. Essen und Trinken war vorzüglich und mundete der Turkenbraten ausgezeichnet. Anwesend waren unter anderem Herr Schuma und Frau, Herr B. Balm und Frau und Herr J. Benien.

Nach dem Bericht der Stadt-polizei werden jetzt bedeutend über 100 Verhaftungen per Monat in Regina gemacht. Diese Zahlen gelten wenigstens für die letzten drei Monate des Jahres. Summier und Betrunkene bilden die Mehrzahl derer, die mit den Gesetzen in Konflikt kommen. Im Oktober wurden allein 124 Betrunkene eingesperrt. Die größte Zahl derselben aber gehörte zu den Erntearbeitern, die alljährlich vom Osten kommen und sich erst mal einen guten antrinken, wenn's wieder mit gefüllten Tischen bezeugt. Chief Zeits wünscht, daß noch 6 Polizisten mehr angestellt werden.

August und Franz, Söhne von Herrn Julius Müller, Eigentümer der Regina Brauerei, haben am Montag eine Reise nach den Ver. Staaten angetreten, wo sie in Chicago und Erie, Pa., Verwandte besuchen wollen.

Von gelegenen Weihnachtsfeiern in Regina kann berichtet werden. Am 1. heiligen Weihnachtstages hielt Herr Pastor C. Hermann eine auf beachtliche Festgottesdienst. Zugleich war eine Feier für die Kinder mit Christbaum und Belohnung. Es war eine Freude zu sehen, wie von den Kindern der Sonntagsschule die Fragen über Weihnachtsgeschichte beantwortet, geistliche Lieder gesungen, Bibeldarstellungen dargestellt, Gebete aufgelegt wurden und auch Stücke des Natheismus. Ebenso war am 2. Weihnachtstages Sonntagmorgens ein Festgottesdienst. Am Neujahrstage soll, will's Gott, Besuche und helles Abendmahl abgehalten werden.

In ihrem gemütlichen Heim an St. John Str. wurden am Weihnachtstage von Herrn und Frau Jerr und Töchtern einige Freunde mit einem überaus netten Regal, und war es namentlich, wie es schien, ein Prädikat von einem Trübsal und jungen Mädchen, für die in jeder mit besonderem Appetit sich gewappnet hatte. Nach aufsehender Tafel hielt ein guter Tropfen aus unserer rühmlichst bekannten Regina Brauerei, der heilig die Stunde machte, noch längere Zeit gemütlich beisammen. Hiermit sei den toten Gastschaftern für ihre vorzügliche Bewirtung nochmals herzlich gedankt.

Verein der Deutschen Lehrer-Magars.

Bei der letzten geschäftlichen Sitzung des Vereins, welche am behielt war, wurden einige neue Mitglieder aufgenommen, sowie einige Herren zur Aufnahme vorgeschlagen. Es wurde beschlossen, am 1. Januar ein Tanz-veranstalten in der Vereinshalle abzuhalten und wird alles nähere durch Einladungsarten bekannt gegeben werden. Die Mitglieder werden nochmals aufmerksam gemacht, daß das Vereinslokal an jedem Sonntag Nachmittags und Mittwoch Abend offen ist und daß an diesem Tage reichliche Abende ein recht guter Besuch erwartet wird. Die nächste regelmäßige Geschäfts-sitzung findet am Mittwoch den 28. Dez. Abends 7.30 Uhr statt und werden alle Mitglieder hiermit aufgefordert zu erscheinen.

Aufgepaßt!

Am 2. Januar ist der erste Tanz in meiner Halle, — natürlich, wenn man nicht tanzt, ist man nicht froh. Alle Deutschsprechenden können teilnehmen. Durch die Faschings ist jeden Montag und Samstag Tanz-musik in meiner Halle.

Grüß an alle meine deutschen Freunde.

Joseph Kleisinger.

Große Sendung
Bester Winterschuhwaren
ist
angekom-
men.
Beste Auswahl in
Herren-, Damen- und
Kinderstiefeln u. Schuhen
aller Art.
Rubbers und Filzschuhe
Gandshuhe aller Art
für die Winterzeit, warm, gut und billig.
Die Waren sind gut und die Preise sind recht.
Wer bei uns kauft, erhält volle Zufriedenheit.
Deutsch, kommt zu uns. Wir
werden Euch gut und ehrlieh
bedienen.
Reparaturen zu den billigsten Preisen.



Engel Bros.
Der deutsche Schuhladen.
Scarbh Str. Regina.

John Müller, der in Broders Amer wohnt, wurde letzte Woche ins Polizeigewahrdam gebracht, weil er Angelegen von Geistesgehörtheit zeigte. Er begann, aus Tüchern die Köpfe von Kindern abzuschneiden und legte sie in einem Zimmer eine Anzahl Kinder an den Händen, von welchen alle Köpfe von Kindern herausgeschnitten waren. Die Frau fürchtete, daß er sich an ihren kleinen Kindern vergreifen könnte und benachrichtigte die Polizei.

Wir machen unsere Leser und Freunde von Kan und Fern darauf aufmerksam, daß die Preise für die Veröffentlichung von kleinen Anzeigen möglichst mit dem Auftrag einzuenden sind. Solche Anzeigen kosten 25 Cents per Zoll für eine Ausgabe. Wenn man einen Dollar mit einreicht, wird eine solche Anzeige 1 mal Größe 2 bis 4 mal veröffentlicht.

Saatgetreide-Ansstellung.

Vom 23. bis 28. Januar findet in Regina die jährliche Saatgetreide-Ansstellung statt. Die Preisliste ist jetzt zusammengestellt und weist gegen frühere Jahre bedeutende Änderungen auf. Es werden Barpreise offeriert für Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Kartoffeln, Stroh, Weizen, Klee, Gras, Brombeeren, Alfalfa Samen und Klee Samen. Jeder, der ausstellen will, kann es tun, wenn er sich direkt an die Ausstellungsbehörde wendet. Früher mußte das durch die Landwirtschaftlichen Gesellschaften geschehen. Die Provinz ist jetzt auch nicht mehr in eine nördliche und südliche Hälfte geteilt, sondern das Getreide von der ganzen Provinz kommt miteinander in direkten Preisbewerb. Wer keine Preisliste bekommen hat und eine solche wünscht, schreibe an H. S. Kuld, Director of Agricultural Extension, Saskatoon. Die Preisrichter sind dies Jahr die Herren Professor C. F. Bull, Minnesota College of Agriculture, Professor J. Braden, Saskatchewan College of Agriculture, und C. S. Turnbull, Manager Steele-Briggs Seed Co., Winnipeg.

Im Hinblick an die Seed Fair findet die jährliche Karner-Konvention statt und zwar vom 31. Januar bis zum 3. Februar. Es ist ein sehr umfangreiches Programm für die Konvention, die sehr interessant zu werden verspricht, in Vorbereitung. Alles Nähere kann man in Erfahrung bringen, wenn man sich schriftlich an H. S. Kuld, Zastatschewan Agricultural College, Saskatoon, wendet.

Wenn Sie wünschen
ein gutes zugerichtetes Schwein, dann kommen Sie zu uns. Wir haben ein großes Lager und die Preise sind richtig.

Model Market Company
Phone 1350
Regina Markt-Gasse.

„Lentonia.“

Am der letzten Sitzung des Deutschen Vereins wurde definitiv beschlossen, am 6. Januar einen Unterhaltungsabend mit Tanz in veranstalten. Es wurde ein Komitee ernannt, das sich heute (Mittwoch) Abend in der Vereinshalle versammelt, um über die näheren Einzelheiten zu beraten.

Morgen Donnerstag Abend, ist regelmäßige Vereins-sitzung und werden alle Mitglieder gebeten, doch ja zu erscheinen. Es müssen noch einige Lieder eingebracht werden und da die Zeit bis zum 6. Januar nur kurz ist, heißt es, keine Zeit verlieren, sondern frisch und froh an's Werk.

Alle Deutschen können schon jetzt sicher sein, daß die „Lentonia“ am 6. Januar ein schönes, gemütliches Fest veranstalten wird und rechnen die Mitglieder auf zahlreiches Erscheinen.

Kirchliche Nachrichten.
Regina:

St. Mary's Kirche (englisch-katholisch). Gottesdienst mit Bekehrung Predigt jeden Sonntag um 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Andacht.

Am Epiphaniastage den 31. Dez. Gottesdienst in der luth. Kirche unter dem Namen des Heiligen Könige.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 11 Uhr und Abends um 7 Uhr.

Sonntagsschule jetzt Nachmittags 2 Uhr.
Pastor E. Schmidt.

Am Neujahrstag Gottesdienst um 11 Uhr bei Wobelen.
Missionar G. Aetner.

Am kommenden Sonntag, Morgens 10 Uhr, halte ich, will's Gott, Gottesdienst in meinem Hause, Winnipeg Str. Sonntagsschule gleich nach dem Gottesdienst. Jedermann ist herzlich willkommen. Auch auswärtige Kinder werden zu deutschen Schul- und Konfirmanden-Unterricht angenommen. Ich bin allezeit bereit, wo es gewünscht wird, Gebetsgesuchen in Zastatschewan und anderswo mit Wort und Sakrament zu bedienen. Meine Adresse ist: Mrs. C. Hermann, Regina, Sask.

V. Hermann,
ca. 1000, Parker.

Guth. Gottesdienst in Maple Jam am Sonntag den 18. Dez. Sonntags 11 Uhr in deutscher Sprache in der First Hall, Main Str. im dritten Stock. — Abends um 7.30 in englischer Sprache.

Am Weihnachtstag, Form 10.12 Uhr, in Schulhaus, 4 Meilen von Wagner's Platz, 18 Meilen nördlich von Chaplin.

H. G. Hübnerberg,
Missionar.

Am Neujahrstag findet das beliebte Hundschützen Rennen der Kinder statt. Wer mit seinem Hunde an diesem Rennen teilnehmen will, sollte sich früh melden. Es lohnt sich sehr, die Gebühren zu zahlen. Die Rennbahn ist am Sportplatz hinter dem Postgebäude.

Rubber Stamps
und wenn Sie etwas sehr gut zu schreiben haben, können Sie es leichter und schneller tun, wenn Sie dazu einen Rubber Stamp gebrauchen.
Schreiben Sie am Freitag.
H. Prizeman, 2518 Patricia Str., Regina, Sask.

Marktblätter vom 27. Dez.

In Winnipeg wurden am Samstag folgende Barpreise gezahlt:

Weizen:

No. 1 Northern	84c
No. 2	82c
No. 3	81c
No. 4	80c
No. 5	79c
No. 6	78c
No. 7	77c
No. 8	76c
No. 9	75c
No. 10	74c

Gerste:

No. 1	55c
No. 2	54c
No. 3	53c
No. 4	52c
No. 5	51c
No. 6	50c
No. 7	49c
No. 8	48c
No. 9	47c
No. 10	46c

Hafer:

No. 1	35c
No. 2	34c
No. 3	33c
No. 4	32c
No. 5	31c
No. 6	30c
No. 7	29c
No. 8	28c
No. 9	27c
No. 10	26c

Reginarr Postamtmarkt.

Milch, geigt. per Pfd.	14c
Milch, lhd. per Pfd.	13c
Schweine, geigt. per Pfd.	12c
Milch, geigt. per Pfd.	11c
Eiere, lhd. per Pfd.	10c
Eiere, lhd. per Pfd.	9c
Eiere, geigt. per Pfd.	8c
Lamm, geigt. per Pfd.	7c
Lamm, lhd. per Pfd.	6c
Eint. per Pfd.	5c
Gänse, per Pfd.	4c

Wir danken unsern vielen Kunden in Stadt und Land für das Wohlwollen und Vertrauen, das sie uns im letzten Jahr geschenkt haben und versprechen ihnen auch im neuen Jahr 1911 beste Waren und beste deutsche Bedienung.

Siermit wünschen wir unsern Hunderten von Freunden Ein Fröhliches und Gesegnetes Neujahr.

Bergl & Rusch
10. Avenue und Halifax Straße
Regina

Heart Bros.
Hardware Co., Limited
Regina, Sask.

Telephone 121

Der Universal Fleischhacker

hat den Hack Napf ganz und gar verdrängt, da er nicht nur heißes und kaltes Fleisch, sondern auch Gemüse hackt. Er hat vier Messer von verschiedener Größe und ist in allen Größen gemacht.

No. 1	\$1.50
No. 2	1.85
No. 3	2.25
No. 304	6.50
No. 344	9.50